

Gemeindebrief

Juni / Juli 2023



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD



Geschäftige Zielgerade



Liebe Leserinnen und Leser,
Nach einem recht kühlen Frühling naht nun endgültig der Sommer. Ob das nun gut oder schlecht ist, sieht jeder anders. Manch einer sehnt sich nach verdienter Erholung und Pause von menschlicher Interaktion und dem Hetzen von einer Veranstaltung zur nächsten: Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Konfirmation, Taufen, Hochzeiten ... und zusätzlich noch die kleineren privaten Termine wie Elternabende, Grillfeten, Geburtstage, Vorbereitungstreffen für diverse Sommer- oder Dorffeste, die ebenfalls Abende und Wochenenden füllen können. Andere kommen jetzt erst richtig in Fahrt und könnten auf die Sommerpause, die meist während der Ferienzeit eintritt, gut und gerne verzichten: Je wärmer desto besser, je mehr Menschen umso lustiger das Leben. Glücklicherweise ist ja nicht alles zu und man findet überall in und um Zerbst herum eine Menge toller Veranstaltungen und Ausflugsziele.

Das Schöne an dieser Zeit ist meiner Ansicht nach, dass man zu großen Teilen in seinem eigenen Rhythmus leben kann und vielleicht auch Dinge erleben kann, die sonst nicht auf dem Programm stehen. In diesem Sinne hoffe ich, dass Ihnen dieser Gemeindebrief nicht nur hilft, die Ereignisse der vergangenen Monate Revue passieren zu lassen, sondern dass Sie vielleicht auch eine Veranstaltung entdecken, die Ihnen den Sommer verschönert..

*Es grüßt Sie herzlich
Ihre Susanne Klimmt*

Foto: Lotz

Gott 

gebe dir vom
Tau des Himmels
und vom **Fett** der
Erde und **Korn** und
Wein die Fülle.

GENESIS 27,28

Monatspruch JUNI 2023

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Ich bin unterwegs von einem Termin zum nächsten und fahre mit dem Auto über die Ortschaften um Zerbst. Es scheint die Sonne und es ist noch ein wenig Zeit bis zur nächsten anstehenden Sitzung. Während ich meinen Gedanken nachhänge, lachen mich die wilden Blumen am Straßenrand an. Gräser, Kornblumen und der rote Mohn leuchten in der Sonne.

Ich parke mein Fahrzeug und halte die Blütenpracht mit dem Fotoapparat fest. Diesen Moment möchte ich gern teilen, denke ich bei mir. So kommt mein Foto auf die Titelseite dieses Gemeindebriefes. Ich staune jedes Jahr aufs Neue, welch Blütenmeer unsere Mutter Erde hervorzuzaubern vermag, um unser Herz zu erfreuen.

Die Melodie eines alten Chorals kommt mir in den Sinn: „*Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.*“ (EG 503) Der Liederdichter Paul Gerhardt (1653) nimmt uns mit seinen Worten an die Hand und führt uns durch die reiche Wunderwelt der Schöpfung. Er öffnet uns die Augen für die sommerliche Vielfalt, die uns jedes Jahr aufs Neue geboten wird. Sie erblüht am Weges- oder Straßenrand. Wenn wir nicht achtsam sind, laufen wir in der Hektik des Alltags daran vorbei, ohne sie wahrzunehmen. Paul Gerhardt lädt ein, achtsam durchs Leben zu gehen, ab und an inne zu halten und die schönen Seiten der Natur zu genießen. Aus der Acht-



samkeit erwächst ein dankbares Herz und daraus entsteht Freude.

Im Monatsspruch Juni heißt es: *Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.* (Genesis 27,28) In Zeiten vermehrter Trockenheit und Dürrephasen können wir den erfrischenden Tau des Himmels gut gebrauchen. Mögen wir mit nötigem Regen gesegnet sein. Die Erde bietet uns Gaben die Fülle. Wir dürfen diese Fülle auch genießen und uns daran erfreuen. Halten wir also bewusst die Augen auf für die reichhaltige Wunderwelt der Schöpfung. Nur so werden wir sie auch genießen können und Freude empfinden.

Ihr Pfarrer
Lutz-Michael Sylvester

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrämter St. Nicolai & St. Trinitatis, St. Bartholomäi / St. Marien, Lindau und Steutz. Für den Inhalt sind die Herausgeber verantwortlich.

Auflage: 2700

Redaktion: Agnes-Almuth Griesbach, Marco Groebe, Susanne Klimmt, Albrecht Lindemann, Anja Meitz, Salome Quos, Lutz-Michael Sylvester

Kontakt:

gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de
und über das Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Lutz-Michael Sylvester

Grafiken: sofern nicht anders benannt

www.gemeindebrief.de

Sommermusiken

11. Juni, 14.30 Uhr, Eichholz

Der Zerbster Kammerchor unter Leitung von Angela Köcher lädt zum Hören und zum gemeinsamen Singen. Im Anschluss gibt es in bewährter Weise Kirchencafé vor der Kirche.



Foto: Anne Reimann

2. Juli, 17 Uhr, Nutha

KKMW Tobias Eger gestaltet mit Mitgliedern der Zerbster Kantorei eine Musik, bei der auch die Nuthaer Orgel zum Klingen kommt. Nach dem Konzert gibt es eine leibliche Stärkung.

22. Juli, 18 Uhr, Kirche Bornum

23. Juli, 14 Uhr, Kirche Straguth

12. August, 15 Uhr, Kirche Deetz

1. September, 18 Uhr, Kirche Lindau

Auch in diesem Jahr finden wieder Sommermusiken statt. Steffen und Susanne Klimmt musizieren ein gemischtes Programm aus alter und neuerer Musik u. a. auf der Orgel, mit Gesang und auf der Violine. Anschließend kann noch gemeinsam bei Kaffee und Kuchen bzw. Kaltgetränken und Grillwurst zusammengesessen werden.

Peter & Paul

29. Juni, 14 Uhr

Kernen

Eine Baustelle ist ein Grund, kein Hindernis für einen Gottesdienst. So wird auch in diesem Jahr der Apostel-Feiertag an der kleinen Kirche gefeiert. Zugleich begeht der Ort das 725jährige Jubiläum seiner Ersterwähnung. Ein Höhepunkt wird das Aufsetzen der Turmspitze mit Wetterfahne, gefertigt vom Roßlauer Metallbaumeister und Restaurator Sven Ballandat. Zuvor sind aber zwei Zeitkapseln zu befüllen. Zudem wird die nach fast 80 Jahren wieder im Turm montierte Glocke an diesem Tag erklingen. Ortschaft und Kirchengemeinde laden im Anschluss an Gottesdienst und Festansprachen zum Beisammensein um die Kirche ein.

Albrecht Lindemann



Foto: Albrecht Lindemann

Religion zum Anfassen

Biblische Geschichten kann man hören, malen, singen, gestalten und erzählen. Aber kann man biblische Geschichten auch anfassen? In der Osterkirche in Trüben gibt es die Passions- und Ostergeschichte zum „Be-greifen“. Wie fühlt es sich eigentlich an, wenn man zwischen den Leuten steht und selbst mit einem Zweig in der Hand „Hosianna“ ruft? Und was macht es mit mir, wenn ich mit dem Verräter Judas zusammen bei Jesus am Abendmahlstisch sitze? Mit diesen Fragen und dem



tatsächlichen Anfassen der Passionserlebnisse haben sich die Christenlehrekinder aus Garitz auseinandergesetzt. Sie sind den ganzen Weg zusammen mit Jesus gegangen. Auch das Kreuz haben die Kinder versucht zu heben. Allen zusammen war es nicht möglich, das Kreuz anzuheben. Welche schwere Last hat Jesus da nach Golgatha getragen! Und die Grabeshöhle? Ist es gruselig, wenn man in so einem Felsengrab

liegt und der Stein wird davorgerollt? Die Kinder haben es gemeinsam ausprobiert. Und am Ende haben sie ihre ganz eigenen Auferstehungsbilder mit fröhlichen Farben auf Kartons gemalt und in der Kirche ausgestellt. Haben auch Sie Lust bekommen, Religion einmal anzufassen? Dann besuchen Sie doch eine der drei wunderschönen Themenkirchen unserer Region.

Text + Foto: Anja Meitz



Gottesdienste im Gemeindeverbund

Juni

- 10. Juni** - Samstag
 10.00 Lindau, mit Konfirmation
 14.00 Kleinleitzkau, mit Taufe
 14.00 Eichholz mit Trauung
11. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis
 Kollekte: *Musikalisches Bildungsprojekt Orgelbausatz*
 10.00 Grimme
 10.00 St. Bartholomäi, mit Taufe
 10.00 St. Trinitatis mit „Triniton“
18. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis
 Kollekte: *Kirchenkreis*
 10.00 St. Bartholomäi, Festgottes-Dienst zu den Fasch-Festtagen
 14.00 Steckby
25. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis
 10.00 St. Trinitatis
 11.00 St. Marien, mit der Comturei Süpplingenburg des Templerordens
 14.00 Reuden, musikalische KaffeeAndacht
29. Juni - Donnerstag
 14.00 Peter & Paul mit Aufsetzen der Turmspitze

Juli

- 01. Juli** - Samstag
 12.30 St. Marien, Trauung
 16.00 Lindau, Trauung mit Taufe
02. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis
 Kollekte: *Diakonie Mitteldeutschland*
 10.00 St. Bartholomäi mit Abendmahl
 10.00 St. Trinitatis
 14.00 Badewitz, KaffeeAndacht
04. Juli - Dienstag
 17.00 St. Bartholomäi mit Verabschiedung der 4. Klasse
08. Juli - Samstag
 14.00 Steckby, Goldene Hochzeit
09. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis
 10.00 Nedlitz
 10.00 St. Trinitatis
16. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis
 Kollekte: *Ökumenische Auslandsarbeit*
 10.00 St. Bartholomäi
 14.00 Dobritz, KaffeeAndacht
23. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis
 10.00 St. Trinitatis mit „Triniton“

- 14.00 Straguth, KaffeeAndacht
30. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis
 10.00 St. Bartholomäi
 14.00 Nedlitz, mit Taufe

August

- 06. August** - 9. Sonntag nach Trinitatis
 10.00 St. Trinitatis
13. August - 10. So. nach Trinitatis
 10.00 St. Bartholomäi
 14.00 Reuden, KaffeeAndacht

In jedem Gottesdienst sammeln wir (auch) eine Kollekte für die Ortsgemeinde.

Regelmäßige Veranstaltungen in Zerbst/Anhalt

Singkreis

montags, 16 Uhr, St. Trinitatis

Jungbläser

mittwochs, 15.45 Uhr

St. Bartholomäi

Posaunenchor

mittwochs, 18.30 Uhr

St. Bartholomäi

Kantorei

donnerstags, 18 Uhr

St. Bartholomäi

Gospelchor

freitags, 17.30 Uhr, St. Bartholomäi

Kinderkirche: Klassen 1+2

montags, 15.30 Uhr, Schloßfreiheit

Kinderkirche: Klassen 3+4

dienstags, 15.30 Uhr, Schloßfreiheit

Christenlehre St. Marien:

Klassen 1 - 4

donnerstags, 15.30 Uhr, Siechenstraße 1

Konfirmanden

siehe Terminseiten!

Krabbelkäfertreff

donnerstags 9.30 Uhr, St. Trinitatis

Jugendchor & Jugendtreff

freitags, 17 Uhr

St. Trinitatis

Gebet für den Frieden
Mittwochs - 18 Uhr
 (bis auf Weiteres)
Zerbst, St. Bartholomäi

Zerbst/Anhalt

Seelsorge im Seniorenheim:

30. Juni, 28. Juli und 25. August

Seniorenzentrum
 „Am Frauentor“, 10 Uhr

17. Juni, 29. Juli und 26. August

Seniorenereinrichtung
 „Willy Wegner“, 10 Uhr

29. Juni und 27. Juli

Seniorenresidenz „Valenta“, 10 Uhr

Treffen der Gemeindekirchenräte

13. Juni (18 Uhr!) und 03. Juli

St. Bartholomäi, 19 Uhr

15. Juni und 08. August

St. Marien, 19 Uhr / 18 Uhr

22. Juni

St. Trinitatis, 18 Uhr

Kreise und Veranstaltungen

Für Frauen

21. Juni, 26. Juli und 23. August

(mittwochs)

Frauenkreis St. Marien
 15 Uhr, Siechenstraße 1

20. Juni

Frauenkreis St. Bartholomäi
 Eichholz, 17 Uhr

15. August

Frauenkreis St. Bartholomäi
 18 Uhr, Jütrichau

13. und 27. Juni und 18. und 25. Juli

Seniorenfrühstück
 9.30 Uhr, St. Trinitatis

Für Männer

28. Juni

Männerfrühschoppen
 9.30 Uhr, St. Trinitatis

Für Familien

01. Juni und 06. Juli

Familiencafé, 16 Uhr, St. Trinitatis

Für Konfirmanden

24. Juni

Klasse 7
 Fahrt nach Lutherstadt Wittenberg

17. Juni

Klasse 8
 Elbe-Paddeltour

Anderen Gutes tun

26. Juni

Besuchsdienstkreis St. Bartholomäi
 9 Uhr, Schloßfreiheit 3

Musik

14. Juni

St. Trinitatis 19 Uhr
 Bachs Zukunftswerkstatt in Anhalt
 Orgelkonzert und Lesung
 Florian Zschucke & Dr. Jan Brademann

02. Juli

Steutz 14 Uhr
 Konzert im Dorffest
Sommermusiken vgl. S. 4

Singen

06. Juni und 04. Juli

Volkliedersingen
 10 Uhr, St. Trinitatis

Bibel und Gemeinde

nach Vereinbarung

Bibel im Gespräch
 15 Uhr, St. Trinitatis

Parochie Lindau

Gottesdienste

10. Juni - Samstag

Lindau, 11 Uhr, mit Konfirmation

Konfirmiert werden:

Justus Dietrich, Quast
 Ian Maschke, Lindau
 Pascal Kinzel, Buhendorf
 Gregor Gottschalk, Lindau
 Lennart van Leusen, Deetz

11. Juni - Sonntag

Grimme, 10 Uhr

25. Juni

Reuden, 14 Uhr, musikalische
 KaffeeAndacht

01. Juli - Samstag

Lindau, 16 Uhr: Trauung mit Taufe

02. Juli

Badewitz, 14 Uhr, KaffeeAndacht

09. Juli

Nedlitz, 10 Uhr

16. Juli

Dobritz, 14 Uhr, KaffeeAndacht

23. Juli

Straguth, 14 Uhr, KaffeeAndacht

30. Juli

Nedlitz, 14 Uhr, Taufe

13. August

Reuden, 14 Uhr, KaffeeAndacht

Veranstaltungen

**Für Kinder
dienstags**

Bibelentdecker

16 Uhr im Pfarrhaus in Lindau

Für KonfirmandInnen/ Klasse 7

24. Juni

Fahrt nach Lutherstadt Wittenberg

Für Senioren

ACHTUNG! Nur noch montags!

12. Juni, 10. Juli und 14. August

Seniorenkreis Lindau

14 Uhr, Pfarrhaus

**13. Juni, 11. Juli und 08. August
(dienstags)**

Seniorenkreis Grimme

15 Uhr, Feuerwehr

Jütrichau / Wertlau

Gottesdienste

18. Juni

Jütrichau, 10 Uhr

Gemeindekirchenrat

28. Juni

Jütrichau, 10 Uhr

Niederlepte / Hohenlepte / Nutha

Veranstaltung

02. Juli

Nutha, 17 Uhr

Sommermusik mit der Zerbster
Kantorei und Grillabend

Gemeindekirchenrat

27. Juni

Niederlepte, 19.30 Uhr

**Bias / Eichholz / Kermen / Leps
Steckby / Steutz**

Gottesdienste

18. Juni

Steckby, 14 Uhr, Kirche

29. Juni - Peter & Paul

Kermen, 14 Uhr

mit Aufsetzen der Turmspitze und
kleinem Dorffest „Kermen 725“

02. Juli

Steutz, 14 Uhr, Kirche

Konzert im Dorffest

08. Juli

Steckby, 14 Uhr, Kirche

Goldene Hochzeit

Veranstaltungen

11. Juni

Eichholz, 14.30 Uhr

Sommermusik mit dem Zerbster
Kammerchor und Kirchencafé

Gemeindenachmittag

14. Juni

Steutz, 15 Uhr

Chor

Steutz, dienstags, 19 Uhr

Gemeindekirchenrat

19. Juni

Steutz, 19 Uhr

22. Juni

Eichholz, 10 Uhr

Bornum / Mühlsdorf / Pulpforde

Gottesdienste

22. Juli

Bornum, 18 Uhr

Sommerkonzert

Weinberggemeinde Garitz

Gottesdienste

10. Juni

Kleinleitzkau, 14.00 Uhr, mit Taufe

Veranstaltungen

mittwochs

Garitz, Stärkefabrik, 15.30 Uhr

Christenlehre (6-10 Jahre)

05. Juni und 03. Juli

Garitz, Feuerwehrhaus, 15 Uhr

Kaffeeklatsch und Kirche

Foto: blueye-photography.de



Konfirmation am Pfingstsonntag in St. Bartholomäi

von links: André Franke, Daimon Moore, Laurens Jahn, Anton Rettig, Hannah Bodendorf, Vivien Krause, Pia Matzke, Theresia Tiefenau, Annabell Krüger, Pauline Rudolph, Johannes Niemann, Annalena Hädrich, Miria Sens, Edgar Hahn, Ludwig Lindemann, Vanessa Hemmerling.

Wir gratulieren zur Taufe

Wir wissen aber, dass denen,
die Gott lieben,
alle Dinge zum Besten dienen, denen,
die nach seinem Ratschluss berufen sind.
Römer 8,28

Annabell Krüger
Hannah Bodendorf
Pia Matzke
am 08.04.2023
in St. Marien-Ankuhn

Alle Dinge sind möglich dem,
der da glaubt.
Markus 9,23



Foto: Albrecht Lindemann



Foto: Ullrich Hahn

Maximilian Schwarze,
am 09.04.2023
in St. Bartholomäi

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an Stein stoßest.
Psalm 91,11.12

Ellie Severin
am 09.04.2023
in Kleinleitzkau

Gott ist Liebe,
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.
1. Johannes 4,16b



Foto: Daniel Schwarze



Foto: L.-M. Sylvester

Wir gratulieren zur Taufe

Ingrid Rahel Prange

am 27.05.2023

in Bornum

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

Zur Eisernen Hochzeit wurden eingesegnet

Christa und Horst Richter

am 13.05.2023

in Garitz

Lobe den Herrn, meine Seele
und vergiss nicht, was er dir
Gutes getan hat.

Psalms 103



Foto: Lutz-Michael Sylvester

Zur Gnadenhochzeit wurden eingesegnet

**Martha und
Gerhard Hänsel**

am 30.05.2023

in Leps

Einer trage
des andern Last,
so werdet ihr
das Gesetz Christi
erfüllen.

Galater 6,2



Foto: Albrecht Lindemann

Herzliche Glückwünsche zur Hochzeit!



**Annekatrin
und
Markus Ganzer,
geb. Natho**

*am 20.05.2023
in St. Marien - Ankuhn*

So zieht nun an
als die Auserwählten Gottes,
als die Heiligen und Geliebten,
herzliches Erbarmen,
Freundlichkeit, Demut,
Sanftmut, Geduld.
Kolosser 3,12

In unseren Gebeten

**Gerda Alpen, Zerbst
Hubert Bachorz, Dortmund/Zerbst
Jürgen Buttenberg, Zerbst
Lutz Franke, Zerbst
Herbert Grube, Steutz
Inge Ritter, Zerbst
Dorliese Wallwitz, Leps**

*Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht hinausstoßen.“*

Johannes 6,37

Foto: Albrecht Irdemann

Tischabendmahl mit viel Musik

Am Gründonnerstag fand in St. Trinitatis das Tischabendmahl mit musikalischer Begleitung von "TriniTon" statt. Was ursprünglich als "Abend ma(h) anders" begann, hatte in den vergangenen Jahren verschiedene Gesichter oder fiel ganz aus.

In diesem Jahr war es wieder die besondere Andacht, in der die emotionale Tiefe der letzten Tage der Passionszeit mit dem Abendmahl erlebt werden konnte und das anschließende Essen vom vielfältigen Büfett die Geselligkeit in der Gemeinde entfachte.

Der musikalische Gast Meikel Brozeit aus Dessau-Roßlau bereicherte den Abend mit freien Improvisationen auf dem Klavier mit klassischen und jazzigen Elementen. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Text + Foto: Rainer Schulze



Mit Feuerwehr Gottesdienst gefeiert

Der heilige Florian ist u. a. Schutzpatron der Feuerwehr. Er hat am 4. Mai seinen Namenstag. Aus diesem Anlass feiert die Weinberggemeinde Garitz um diesen Tag herum einen Floriansgottesdienst in der ehemaligen Stärkefabrik. Eingeladen waren Feuerwehrleute aus den umliegenden Orten sowie alle, die sich der Feuerwehr verbunden fühlen. Pfarrer Sylvester hob in seiner Predigt die Bedeutung des Dienstes der Kameradinnen und Kameraden hervor. Sie leisteten einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit unserer Gesellschaft. Ihnen gebühre Respekt und Anerkennung Ihrer Arbeit. "Sie sind die stillen Helden in unserem Land" - so der Pfarrer weiter. Der Gottesdienst will das Engagement der Kameradinnen und Kameraden in den Blick heben und für öffentliche Wertschätzung sorgen. Eine

Geldsammlung für die Feuerwehr erbrachte 160 Euro. 35 Teilnehmer feierten diesen besonderen Gottesdienst und ließen sich im Anschluss Freibier und Grillwurst schmecken.

Lutz-Michael Sylvester



Musik in Eichholz

Er fehlte noch, der Besuch aus Berlin. Die von der Kirchengemeinde Halensee nach Eichholz verschenkte Orgel sollte am neuen Ort neu gehört werden. Am 13. Mai war es soweit. Pfarrerin Cornelia Benus-Dreyer führte eine fröhliche Gemeindegruppe in unsere Region. Zunächst standen einige Lichtungs-Kirchen auf dem Programm. Am Nachmittag gestalteten Katrin und Christian Hagitte, Kirchenmusiker an der Berliner Hochmeisterkirche, eine abwechslungsreiche Musik auf dem Instrument vom Karl Schuke Orgelbau, zwei- und vierhändig, bereichert durch Flöten- und Gesangsstücke. Die Unterstützung aus der Hauptstadt ermutigte auch die Eichholzer zum kräftigen Gesang. Beim anschließenden Kirchencafé wurden mutig Pläne für zukünftige Projekte entworfen.

Albrecht Lindemann



Foto: Maren Gabriel

Ein Engel für Bias

Er kam nicht geflogen, sondern am Kranhaken von Steinmetz Christian Keck eingeschwebt, der Engel für den Kirchhof Bias. Passend zur Kirche aus dem 19. Jh. war aus der Wahl im Dorf eine Plastik in klassizistischem Stil als Sieger hervorgegangen, die am 16. Mai mit einem spontanen Fest begrüßt wurde. Freundlich sieht er in Richtung Dorfstraße. Möge er nicht nur für Friedhofsbesucher mit Blick auf Zeit und Ewigkeit ein Hoffnungsbote sein.

Albrecht Lindemann

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Lukas 2,14



Foto: Steffen Schmidt

Richtfest in Kermen - 28.04.2023



Es war ein fröhliches Fest mit einem wirklich großen Hammer, Balken und Nägeln aus Eichenholz, einer tollen Richtkrone von Herbert Lauterbach, einer schlagkräftigen Gemeindegemeinderatsvorsitzenden, Maren Gabriel, und einem Zimmermeister, Michael Stockmann, der die Ruhe und alles im Griff hatte. Susanne und Steffen Klimmt spielten für die zahlreichen Gäste auf Trompete und Posaune, voller Inbrunst begleitet von Nachbars Hund. KOP Tobies sprach Gebet und Segen. Bürgermeister Andreas Dittmann überbrachte Grüße der Stadt, Prof. Dr. Christian Antz die der

Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Durch eine Spendenkampagne hatte die DSD für bundesweite Unterstützung für die Sanierung der kleinen Kirche gesorgt. Derzeit laufen die Arbeiten an der Gebäudehülle und im Inneren. Für Bauabschnitt Drei, die Restaurierung des barocken Kanzelaltars und Gestühls, laufen Fördermittelanträge. Wer unterstützen möchte kann dies tun: IBAN: DE 95 8009 3574 0004 2773 68 bei der Volksbank Dessau-Anhalt, Kontoinhaber: Ev. KG Eichholz-Kermen.

*Albrecht Lindemann
Fotos: Siegfried Linke*



BFD macht andere und sich selbst stark

Hallo Zoe, vor wenigen Tagen hast du deinen Bundesfreiwilligendienst in der Tagesstätte für Menschen mit seelischer Behinderung der Diakonie Zerbst beendet.

Warum hast du dich für diesen Freiwilligendienst entschieden? Wie bist du vorgegangen?

Nach dem Abi wollte ich direkt ins Studium starten. Da nicht immer alles klappt wie man sich das vorstellt, habe ich nach einer Lösung gesucht, um meine Wartesemester zu überbrücken. Im Internet bin ich dann auf den Bundesfreiwilligendienst bei der Diakonie gestoßen. Nach einem Telefonat mit dem Leiter der Tagesstätte Herrn Gensch wurde ich eingeladen. Da ich einen Eindruck von der Einrichtung und den Menschen erlangen wollte, durfte ich einige Stunden in die Arbeit reinschnuppern. Das hat mir dann so gut gefallen und ich habe meine Bewerbung eingereicht.

Wie ging es dann weiter?

Ich habe schnell eine Rückmeldung bekommen. Ich habe ganz normal 40 Stunden die Woche mit super netten Kollegen gearbeitet. Ich fühlte mich immer dazugehörig. Ich kann sagen, dass mir alle sehr ans Herz gewachsen sind. Der Umgang mit den Klienten hat mich positiv überrascht.

Was waren deine Aufgaben?

Ich habe die Klienten bei alltäglichen Herausforderungen unterstützt. Mit einigen habe ich gekocht oder Karten gespielt, sie zum Rehasport begleitet. Beides dient dem Erhalt motorischer und geistiger Fähigkeiten. Manchmal haben wir gebastelt. Es gab aber auch Momente in denen ich mich mit eini-

gen einfach über Probleme und Sorgen unterhalten habe.

Auf welche gemeisterten Herausforderungen bist du besonders stolz? Welche Momente bleiben nachhaltig in Erinnerung?

Ich muss zugeben, dass ich mit meinen 19 Jahren ein eher ungeduldiger Mensch bin. Am Anfang fiel es mir schwer, die Zeit abzuwarten und die Klienten in ihrem Tempo einfach mal machen zu lassen. Das hat sich mit der Zeit und mit dem wachsenden Verständnis gelegt. Zwischen den Klienten und mir war immer ein gegenseitiges Interesse am Wohlbefinden des Anderen.

Die Mitarbeitenden und Klienten der Tagesstätte schätzen deine unkomplizierte, offene Art.

Welche Eigenschaften denkst du sind für zukünftige Bufdis hilfreich? Die Diakonie möchte gern wieder mit einem jungen Menschen das Team bereichern und freut sich auf Bewerbungen.

Jeder wächst an seinen Aufgaben. Es ist immer gut, offen gegenüber Neuem zu sein. Gerade im sozialen Bereich ist dies eine gute Eigenschaft. Am wichtigsten ist aber denke ich, dass man Motivation und Freude mitbringt. Ich blicke auf eine tolle Zeit zurück und bin dankbar für die Erfahrung.

Herzlichen Dank Zoe für das interessante Gespräch. Wir werden dich vermissen. Alles Gute für den Studienstart und schau gern mal bei uns wieder vorbei.

Das Interview führte Jana Reifarth.

Impressionen vom Gemeindefest in St. Trinitatis



Fotos: M. Gabler und Sylvester



„Fürchte dich nicht!“

Es gibt sie tatsächlich, die ENGEL. Jüngst gesehen in Lindau, durchaus in Kirchnähe, aber eben doch an anderem Ort, der nicht weniger geschichtsträchtig ist.



Foto: privat

Zu Ostern gab es in der Lindauer Kirche einen besonders schönen Gottesdienst. Unsere Gemeindepädagogin Anja Meitz wurde durch die Landesjugendpfarrerin, Frau Rotter, eingesegnet und in ihr Amt eingeführt. Familien und Kinder waren auch eingeladen, neben allen anderen Gottesdienstbesuchern. Im Mittelpunkt stand die Osterbotschaft: Jesus lebt, er, der HERR, ist auferstanden.

Anja Meitz hatte dazu sehr eindrückliche Fotos vorbereitet und im Gottesdienst gezeigt. Dazu hörten wir die Ostergeschichte aus dem Lukasevangelium, gelesen von den Bibelentdeckern und Anja Meitz. Und am eindrücklich-

ten war eben dieses Bild von den beiden Engeln: aufgenommen in Lindau.

Engel sind mir von jeher die liebsten Begleiter, auch wenn man sie nicht sehr oft zu Gesicht (oder vors Handy) bekommt; Engel begegnen uns in den biblischen Geschichten, sie begleiten uns durchs Kirchenjahr und kommen auch im beliebtesten Tauf- und Konfirmationsspruch vor:

„GOTT hat seinen ENGELN befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen.“ (Psalm 91, 11)

ENGEL sind Boten, die von GOTTES Liebe und Fürsorge gegenüber Seiner Schöpfung reden; sie begegnen Menschen, denen eine besondere Aufgabe zugedacht ist. Und manchmal begegnen ENGEL uns auch im anderen, der mir begegnet, mir hilft, mich unterstützt.

Das können Familienmitglieder und Freunde sein, aber auch völlig fremde.

In den ENGELN, die uns begegnen, weist GOTT unserem Leben eine neue Richtung, einen Ausweg, deutet auf etwas, das wir bisher nicht sehen konnten.

ENGEL zeigen etwas von GOTTES Wirklichkeit, die über unsere Wirklichkeit hinausreicht.

ENGEL erzählen von GOTTES Möglichkeiten, wenn unsere längst ausgeschöpft sind.

ENGEL reden: „Fürchte dich nicht!“ und das ist eigentlich ihre wichtigste Botschaft.

In diesem Sinne: mögen Engel unsere Gemeindepädagogin Anja Meitz bewahren, ihre Lieben auch und alle, denen sie begegnet.

Ihre Salome Quos

Kinderbibeltag in Lindau

Am 01. April 2023 fand der erste Kinderbibeltag für die Kinder der Weinberggemeinde und Lindau statt. Der Kinderbibeltag war sehr schön. Es war alles dabei – der Kreuzweg, die Ostergeschichte, die Ostersuche, Spiele und vieles mehr. Besonders schön war die Ostergeschichte – wir haben sie selbst nachgespielt. Jeder hat eine Rolle bekommen und wir haben die Geschichte mit den Jüngern und den Frauen am leeren Grab am Ostermorgen nachgespielt. Es wurden Fotos gemacht um sie beim Familiengottesdienst zu Ostern in Lindau zu zeigen. Es hat uns allen so viel Spaß gemacht, dass wir die Ostergeschichte sehr oft nachgespielt haben. Zum Mittagessen gab es Nudeln mit Tomatensoße. Am Nachmittag hat jeder von uns sich eine eigene Osterkerze gebastelt. Danach haben wir noch Osterspiele gemacht – Ostereierweitwurf, Eierlauf und Hahnenkampf hat am meisten Spaß gemacht.

Ronja Meitz (11 Jahre)



Foto: privat

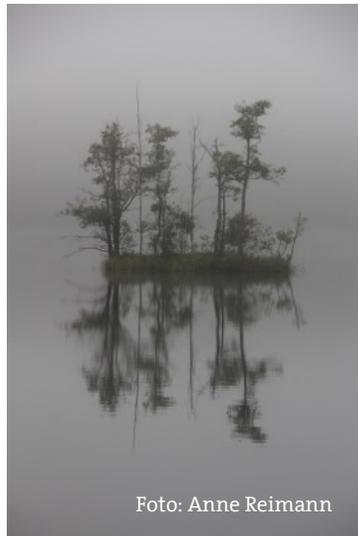


Foto: Anne Reimann

Verstorbene der Gemeinden der Parochie Lindau

**Ricardo Buchmann, Mühro
Ingrid Thiele, Grimme**

*Ihr seid nun nicht mehr Gäste und Fremde,
sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes
Hausgenossen.*

Eph 2,19

Schreibmaschine



Schülerzeitung der
Evangelischen Bartholomäischule Zerst
Ausgabe 5 im Schuljahr 2022/2023



Hallo liebe Leser, hier ist Barthi,

die Kinder der Bartholomäischule waren im Mai alle auf tollen Klassenfahrten. Hier erzählen sie euch einmal, wohin es ging und was sie alles unternommen haben.

Auf nach Steutz ins Landschulheim (Interview mit Milena und Carlos)

Für die 1. Klasse ging es nach Steutz zu ihrer ersten Klassenfahrt. Dort wurde gewandert und die Straußenfarm besucht. Außerdem sind sie ins Museum gegangen. Am Abend war auch noch Zeit für eine Nachtwanderung und Kinderdisco.

Es hat allen gut gefallen.

Elisabeth und Mia



Fotos: E. Merz



Klassenfahrt der Igelklasse

Wir waren vom 3.-5. Mai in der Lutherstadt Wittenberg. Dort waren wir nach dem Abstellen des Gepäcks in der Jugendherberge zuallererst auf dem Spielplatz. Nach dem Mittagessen haben wir im Science-Center experimentiert. Am Abend hat uns Katharina von Bora die schöne Stadt gezeigt und spannende Geschichten erzählt. Dann haben wir im Lutherkeller Abendbrot gegessen. Danach sind wir dann in die Farbenküche gegangen. Dort haben wir gelernt, wie man Farben herstellt und was so drin steckt. Nach dem Mittagessen waren wir in der Druckerstube, der Mann dort war echt witzig und wir durften zum Schluss alle selbst drucken. Aber das Beste war die Disco nach dem Abendbrot. Am nächsten Morgen besuchten wir noch die Schlosskirche und das Luthergrab, spielten Fußball, Tischtennis sowie Frisbee und fuhren schließlich wieder glücklich aber auch müde mit dem Zug nach Hause.

Marlene und Alexander

Foto: K. Straube



Bei der Waldrallye haben wir Stationen gesucht und haben viele Rätsel gelöst.

Die Nachtwanderung war spannend. Wir waren im Kühnauer Park und waren am Weinbergsschlösschen. Wir fanden es toll.

(Paulina, Tilda und Eva aus der Eulenklasse)



Unsere Klassenfahrt nach Dessau (Eulenklasse)

Besonders schön war der Besuch im Dessauer Tierpark

Wir waren im Reptiliengehege und haben eine Würgeschlange gesehen.

Danach waren wir auch bei den Bären und haben zwei Bärenkinder und zwei riesige Bären gesehen.

Ich fand die Klassenfahrt einfach toll. (Paula und Jana aus der Eulenklasse)

Wir waren in der Christuskirche in Dessau-Ziebigk und haben eine Kirchenrallye gemacht. Pfarrer Grötzsch hat uns viele spannende Dinge gezeigt. Auf der Kanzel haben wir z.B. die weise Eule entdeckt. Da haben wir uns als „Eulenklasse“ fast wie zu Hause gefühlt. Besonders viel Mut brauchte man für den Aufstieg auf den Kirchturm. Es hat sich gelohnt, diese riesigen Kirchenglocken zu sehen. Dann haben wir Orgel gespielt. Wir durften alle mal ein paar Töne auf der Orgel spielen. Ganz schön schwer, so mit Händen und Füßen, wir haben das nicht geschafft. Da muss man bestimmt viel üben! Das hat großen Spaß gemacht. Danke! (Roman, Luis und Paulina aus der Eulenklasse)



Fotos: F. Grötzsch

Die Abschlussklassenfahrt (Bärenklasse)

Unsere 4. Klasse war in Gernrode. Dort waren wir im Cyriakushaus untergebracht. Wir waren 4 Tage weg, weil das unsere Abschlussklassenfahrt war. Wir haben sehr viel unternommen. Am ersten Tag waren wir in der Stiftskirche gleich nebenan und haben eine Fotorallye gemacht. Anschließend ging es in die alte Elementarschule zu einer Schulstunde wie vor 100 Jahren.



Am zweiten Tag waren wir in Thale und es ging mit der Seilbahn zum Hexentanzplatz hoch. Dort sind wir auch Sommerrodelbahn gefahren und waren im Tierpark.

Am vorletzten Tag unternahmen wir eine Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn.

Von unserer Haltestelle sind wir dann zurück nach Gernrode gewandert. Am letzten Abend gab es noch Disko, Stockbrot und eine Nachtwanderung.



Ich fand die Klassenfahrt sehr schön, weil wir tolle Ausflüge gemacht haben und wir viel gewandert sind. Nele

Fotos: S. Ahrens

Wir suchen DICH!

Du möchtest in die Arbeit mit Kindern reinschauen und uns im Schulalltag unterstützen? Dann bewirb dich jetzt für eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst an unserer Schule. Nähere Informationen erhält man auf unserer Homepage oder auf Nachfrage im Sekretariat.

Christi Himmelfahrt

Auf die Ferien stimmten wir uns mit einer kleinen Andacht ein. Die Religionsklassen 3 und 4 hatten dazu ein kleines Anspiel vorbereitet.



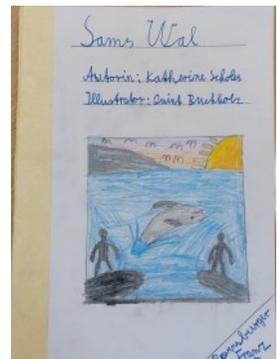
Fotos: F. Grötzsch

Tierschutz

Wichtig ist, sich schön früh für seine Umwelt zu interessieren und sich für das Wohl aller Lebewesen einzusetzen. Die 4. Klasse ging deshalb dem Thema Umwelt- und Naturschutz etwas näher auf den Grund.



Wale sind toll
Am Liebsten fressen sie
Selbst die kleinsten Wale
So schön das es Wale gibt
Ernsthaft schwer werden sie
Robben, Fische und noch viel
mehr fressen sie



Fotos: S. Ahrens

Kontakte und Informationen

Evangelisches Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Verwaltung kirchlicher Friedhöfe

Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt

regionalpfarramt-zerbst@kircheanhalt.de

friedhoefe-zerbst@kircheanhalt.de

www.zerbst-evangelisch.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 13 Uhr und Di: 13 bis 17 Uhr

Friedhofsverwaltung und Gemeindebüro St. Bartholomäi / St. Marien Tel: 03923/785966 Fax: 03923/785965 bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebüro St. Nicolai und St. Trinitatis Tel: 03923/487236 Sprechzeiten: Di und Mi: 9 bis 12 Uhr nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de
Pfarrer Albrecht Lindemann Tel.: 03923/785966 Mobil: 0157/34364118 Mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de	Pfarrer Lutz-Michael Sylvester Tel: 03923/4875467 Mobil: 0177/2891996 Mail: lutz-michael.sylvester@kircheanhalt.de
Pfarrer Matthias Kopischke Tel: 03923/785966 Mobil: 0162/2761024 Mail: matthias.kopischke@kircheanhalt.de	Pfarrer Helmut Markowsky Klinikseelsorger Mobil: 0178/2183033 Mail: helmut.markowsky@kircheanhalt.de
Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger Tel: 03923/4875466 Mail: tobias.eger@kircheanhalt.de	Kantor Steffen Klimmt Mobil: 0151/11529907 Mail: steffen.klimmt@kircheanhalt.de
Gemeindepädagoginnen Susanne Klimmt Mobil: 0175/4810667 Mail: susanne.klimmt@kircheanhalt.de Anja Meitz Tel: 03923/4873150 Mail: anja.meitz@kircheanhalt.de	
Lindau und Parochie Evangelisches Pfarramt Lindau, Grüne Straße 2, 39264 Lindau Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 Uhr Pfarrer Salome Quos: Tel: 039246/365; Mail: salome.quos@kircheanhalt.de	
Evangelische Bartholomäischule Zerbst 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel: 03923/620999; Fax: 03923/621907 Mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de www.bartholomaeischule.de	
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V. 39261 Zerbst/Anhalt, Jeversche Straße 42 & Dessauer Str. 28 & Schloßfreiheit 7 Tel: 03923/7403-0 Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de www.diakonie-zerbst.de	
Gemeindebriefredaktion 03923/785966 Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebrief online per PDF? Dann bitte Email an: Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de